

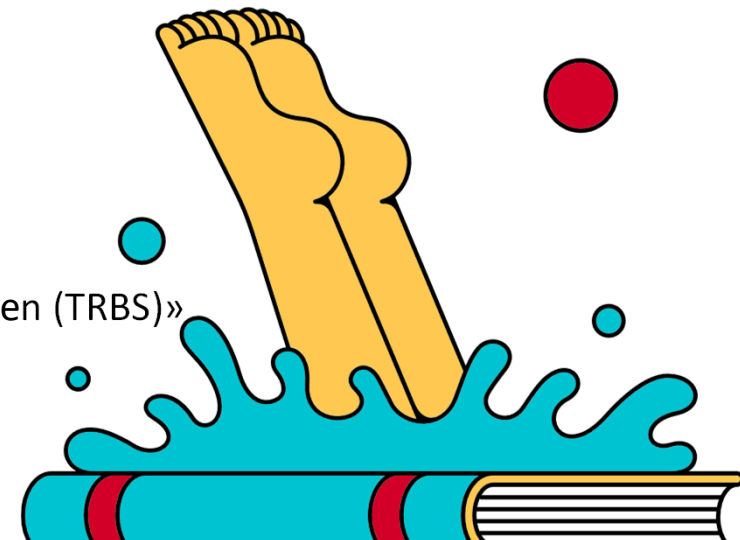
Erfahrungsaustausch KV-Reform

- **Wie beurteilt die SKKBS den aktuellen Stand der Reform?**
- **Welche Punkte sind für die weitere Umsetzung besonders zu beachten?**

Peter Kaeser

Präsident Dachverband Berufsfachschulen: «Table Ronde Berufsbildender Schulen (TRBS)»
und Schweizerischer Konferenz Kaufmännischer Berufsfachschulen (SKKBS)

Direktor WKS KV Bildung, Bern



...und wir haben Herausforderungen.



System

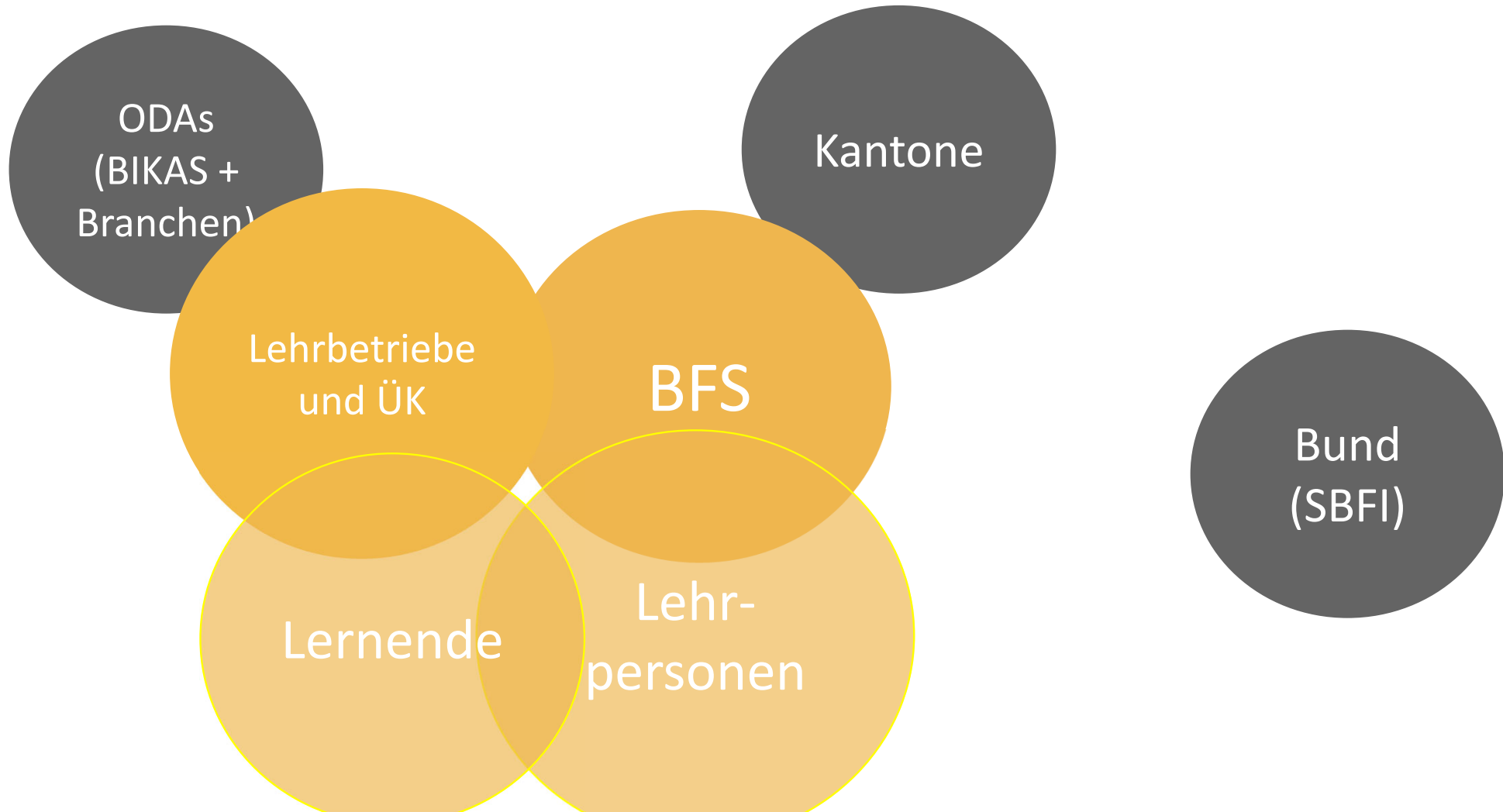
SBFI-Berufsentwicklungsprozess



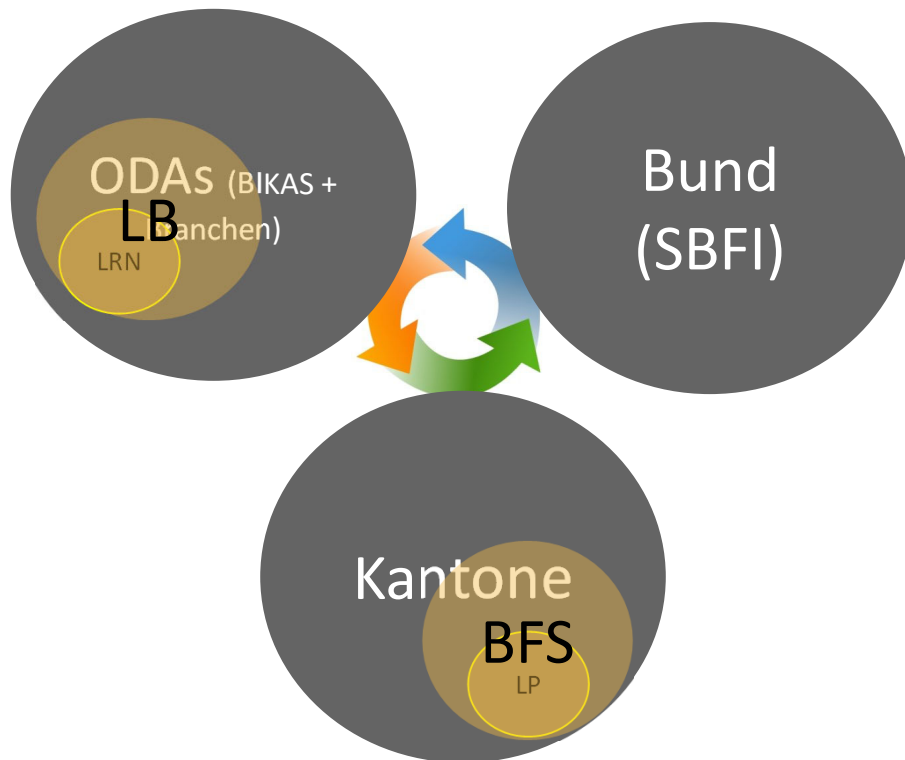
Haltung

+ 1 Wunsch

System A: Rolle der Berufsfachschulen im Alltag



System A: Formelle Rolle der Berufsfachschulen



Tripartite Berufsbildungskonferenz (TBBK)

Mitglieder der TBBK

Organisationen der Arbeitswelt

- Nicole Cornu, Zentralsekretärin Bildungspolitik, Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB
- Dieter Kläy, Ressortleiter Arbeitsmarkt und Berufsbildung, Schweizerischer Gewerbeverband SGV
- Nicole Meier, Ressortleiterin Bildung, Schweizerischer Arbeitgeberverband SAV
- Gabriel Fischer, Leiter Bildungspolitik, Travail.Suisse

Kantone

- Christophe Nydegger, Präsident, Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK
- Niklaus Schatzmann, Vizepräsident, Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK
- Peter Marbet, Stv. Generalsekretär, EDK (ständiger Gast, in Vertretung des Generalsekretariats der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK)

Bund

- Rémy Hübschi, Stv. Direktor, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

System B: Gestaltungsspielraum

Bildungsverordnung -> 5 Jahre -> OdA, SBFI und Kantone

(Schultage, Lektionentafel, zeitlicher Umfang, Gewichtung, Prüfungsform HKB QV)

Bildungsplan -> innerhalb von 5 Jahren – OdA mit Zustimmung SBFI

(Qualifikationsprofil, Handlungskompetenzen, Leistungsziele)

Umsetzungskonzepte -> innerhalb von 5 Jahren – OdA in Abstimmung mit den BFS

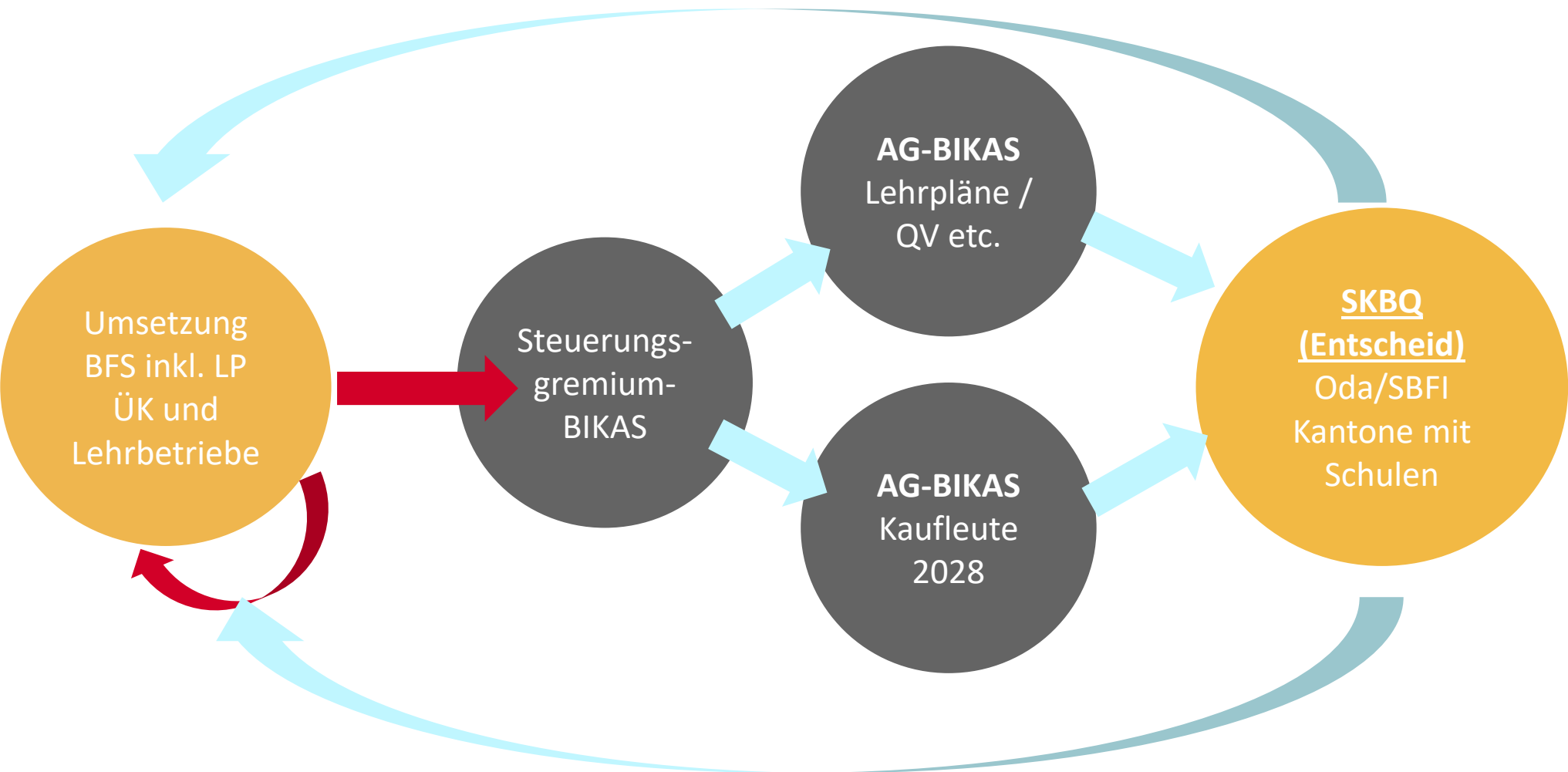
Nationale Lehrpläne Berufsfachschulen = Zuordnung zu Lernfeldern (inkl. Art der Integration ABU)

Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren

Umsetzung Lernmedien BIKAS/IGKG und Lehrmittel -> sofort - BIKAS / IGKG / Verlage

Umsetzung an Schulen -> sofort in der Verantwortung der Schulen

System C: Umsetzung Kaufleute EFZ und EBA



Gesteuert durch die BIKAS (Ressorts, Geschäftsstelle und Vorstand)

➔ Wunsch: Qualität der Rückmeldungen
-> System berücksichtigen +



